

Geleitwort der Redaktion

Autor(en): **Holenstein, J.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation**

Band (Jahr): **38 (1962)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHRICHTEN - NOUVELLES

NOTIZIE

VSB - SVD ABS - ASD

1962

Jahrgang 38 Année

Nr. 6

Sondernummer
zum Rücktritt von Herrn Dr. Pierre Bourgeois
als Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek

GELEITWORT DER REDAKTION

Verehrter Herr Direktor Bourgeois!

Wenn wir es nicht genau wüßten, daß Sie bereits am 23. September dieses Jahres Ihren 65. Geburtstag feierten, würden wir an Ihr Fortgehen nicht glauben. Noch stehen Sie nämlich in ungebrochener Kraft vor uns, voll Energie und Unternehmungslust wie eh und je. Und doch heißt es jetzt für Sie Abschied nehmen vom Beruf, sich trennen von langjährigen Mitarbeitern und Kollegen. Der Gedanke daran ist uns schmerzlich, so sehr wir Ihnen die verdiente Ruhe gönnen. Doch hoffen wir, daß Sie uns nicht einfach den Rücken kehren, sondern mit uns weiterhin verbunden bleiben.

Die nachfolgenden Abschiedsworte dürfen Ihnen andererseits die tröstliche Gewißheit geben, daß Sie sich nicht umsonst bemüht haben. Im Gegenteil, Ihr ununterbrochener Einsatz sowohl für die Landesbibliothek, als auch für das schweizerische und internationale Bibliothekswesen, für eine zeitgemäße Dokumentation, Ihr tiefes Verständnis für die Bedürfnisse des schweizerischen Buchverlages und Buchhandels, schließlich Ihre Tätigkeit im Schoße der schweizerischen Unesco-Kommission haben Früchte getragen, die nur wenigen vergönnt sind. Diese Beiträge seien Ihnen eine bescheidene Anerkennung für Ihre große Leistung, aber auch Dank für die Freundschaft, welche Sie freigebig Ihren Kollegen entgegengebracht haben.

Oft haben Sie scherzend bemerkt, daß die Bibliothekare zu jenen Leuten gehörten, die erst im Ruhestand Zeit zum Lesen fänden. Der heutige Bibliothekar muß sich ja tatsächlich meist mit einem kurzen Schnüffeln begnügen und auch so kriegt er beinahe Gewissensbisse. Für Sie bricht nun jene Muße an, welche es Ihnen erlauben wird, sich ungestört dem Buche selbst zu widmen, das Sie bisher mehr als Arbeitsobjekt betrachten mußten. Wir wünschen Ihnen für diese nun kommende Zeit alles Gute.

J. Holenstein



Dr. Pierre Bourgeois
Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek 1946—1962